Inhalt

1 Einleitung — 1
1.1 Forschungsstand und Thema der Arbeit — 1
1.2 Fragestellung und Methodik — 10
1.3 Terminologie — 14
1.4 Die Etablierung des geistigen Bildungswesens in Athen — 18
1.5 Aufbau der Arbeit — 28

2 Die Macht der Rede — 31
2.1 Die Ambivalenz der Rhetorik — 32
2.2 Politische Rhetorik in der athenischen Demokratie — 46
2.3 Die zeitgenössische Diskussion zur Macht der Redners — 54
2.4 Öffentliche Kontrolle der Redner — 79
2.5 Rhetoriklehrer in der Kritik — 88
2.6 Aristophanes' Wolken und die sophistische Rhetorik — 103
2.7 Sophistische und philosophische Wortkünstler — 120
2.8 Schluss — 131

3 Der Sinn der Philosophie — 134
3.1 Weltferne Philosophen — 134
3.2 Der Spott der Komödie — 140
3.3 Das Verderben der Jugend — 155
3.4 Platon und die Kritiker der Philosophie — 168
3.5 Thales und Anaxagoras als Exempla der philosophischen Lebensform — 186
3.6 Aristoteles: Theorie oder Praxis — 194
3.7 Isokrates: Paideia und Polis — 203
3.8 Schluss — 214

4 Philosophie und Asebie — 219
4.1 Die Philosophen und die Religion der Polis — 219
4.2 Asebie-Klagen gegen Philosophen — 226
4.3 Das Dekret des Diopeithes und der Anaxagoras-Prozess — 236
4.4 Anaxagoras' Naturphilosophie als Stein des Anstoßes — 246
4.5 Die ὕβρις der Naturphilosophen — 267
4.6 Asebie als gesellschaftliches Problem — 287
4.7 Das Gespenst des Atheismus — 297
4.8 Der Sokrates-Prozess — 309

Dreßler, Jan
Wortverdreher, Sonderlinge, Gottlose
2014

digitalisiert durch:
IDS Basel Bern

4.9 Die Asebie-Problematik im 4. Jahrhundert — 317
4.10 Schluss — 328

5 Epilog: Das Gesetz des Sophokles — 334

6 Schluss — 347

Literaturverzeichnis — 358

Personenregister — 377